

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	12.03.2020	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Schildesche</b>	12.03.2020	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	24.03.2020	öffentlich

<p><b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b></p> <p><b>Universität Bielefeld - Baustraße zur Errichtung der Medizinischen Fakultät</b></p>
<p><b>Betroffene Produktgruppe</b></p> <p>11.12.03 - Verkehrliche Planungen</p>
<p><b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b></p> <p>Planungen bis zum politischen Beschluss</p>
<p><b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b></p> <p>Realisierungskosten: Keine</p>
<p><b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b></p> <p>---</p>
<p><b>Beschlussvorschlag:</b></p> <p>Die Bezirksvertretungen Schildesche und Dornberg empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt.</p> <p>Der Errichtung der Baustraße zwischen den Straßen Wertherstraße und Konsequenz entsprechend der beigefügten Planung wird zugestimmt.</p>
<p><b>Begründung:</b></p> <p><b>1. Situationsbeschreibung</b></p> <p>Das 40 Jahre alte Hauptgebäude der Universität Bielefeld wird derzeit durch eine Kernsanierung modernisiert. Die Sanierung des Gebäudes erfolgt in 6 Bauabschnitten. Mit dem ersten Bauabschnitt sind der Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW und die Universität im Jahr 2014 gestartet. Die Modernisierung des Gebäudes wird sich voraussichtlich noch mindestens über die nächsten 15 Jahre erstrecken.</p>

Darüber hinaus ist seitens der Universität die Einrichtung einer Medizinischen Fakultät vorgesehen. Die geplanten Einrichtungen für die Medizinische Fakultät sollen nördlich der Wertherstraße entstehen und über die Straßen Morgenbreite / Konsequenz verkehrlich erschlossen werden.

Mit den Bauarbeiten soll bereits ab Sommer 2020 begonnen werden. Die Realisierung und die Aufnahme des Lehrbetriebes der Medizinischen Fakultät erfolgen stufenweise, d. h. die Errichtung der einzelnen Gebäude wird zeitlich versetzt realisiert. Die Medizinische Fakultät wird voraussichtlich bis 2026 vollständig fertig gestellt sein.

Die Bauprojekte der Medizin und die Modernisierung des UNI-Hauptgebäudes sollen im Zeitraum 2020 bis 2026 parallel durchgeführt werden, danach laufen ausschließlich Arbeiten am UNI-Hauptgebäude.

## **2. Verkehrstechnisches Konzept während der Bauzeit**

Zur baulichen Abwicklung der v. g. Großprojekte besteht zwingend die Notwendigkeit, eine Baustraße als Verbindungsstraße zwischen der Wertherstraße und der Straße Konsequenz herzustellen, da die zusätzlich erforderliche Baustellenandienung für die medizinische Fakultät nicht allein über die Morgenbreite / Konsequenz abgewickelt werden kann.

Die Baustraße ist auf dem Flurstück 214 (Flur 39, Gemarkung Bielefeld) vorgesehen, welches sich im Eigentum des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW befindet. Die geplante Baustraße verläuft ca. 85,00 m parallel zum westlich gelegenen Wohngebiet Wellensiek.

Die Baustraße wird während der Bauphase ausschließlich als Baustellenzufahrt für die Andienung der Baustellen genutzt. Nach Fertigstellung der Einrichtungen der Medizinischen Fakultät ist geplant, im Rahmen dieser befristeten Genehmigung die provisorische Baustraße wieder zurückzubauen.

Die Baustraße wird ausschließlich durch den Schwerlastverkehr über 3,5 t genutzt. Es ist beabsichtigt, den LKW-Baustellenverkehr auf der Baustraße lediglich im Einbahnstraßenbetrieb aufgrund der Topografie und der fehlenden Sichtbeziehungen „bergab“ in Richtung Konsequenz zuzulassen. LKW-Verkehr „bergauf“ in Gegenrichtung findet nicht statt. Die An-/Abfahrten der Baustellenverkehre erfolgen somit über die Straßen Wertherstraße, Baustraße, Konsequenz, Morgenbreite, Voltmannstraße im Einrichtungsverkehr (Einbahnstraßenregelung). Im Zuge der Großprojekte der Universität und der damit verbundenen Baustellenverkehre wird eine Zunahme des Verkehrs im Bereich des umliegenden Straßennetzes gegenüber dem heutigen Verkehrsaufkommen erfolgen. Die nachfolgenden Betrachtungen beziehen sich insbesondere auf den Schwerlastverkehr.

Nach Angaben des von der Universität beauftragten Verkehrsgutachters wurde bei der Abschätzung der Mehrverkehre unterstellt, dass der LKW-Baustellenverkehr für die Andienung der Baustellen der medizinischen Fakultät grundsätzlich über die Wertherstraße erfolgt.

Für die Verkehrsbelastung an den Knotenpunkten Wertherstraße / Baustraße und Morgenbreite / Voltmannstraße wird für die Leistungsfähigkeitsbetrachtungen hinsichtlich der An- und Abfahrten angenommen, dass in der Spitzenstunde

- 4 LKW/h aus Richtung Westen von der Wertherstraße in die Baustraße einfahren.
- 4 LKW/h aus Richtung Osten von der Wertherstraße in die Baustraße einfahren.
- 4 LKW/h von der Morgenbreite in die Voltmannstraße auf die Wertherstraße in Richtung Westen abfahren.
- 4 LKW/h von der Morgenbreite in die Voltmannstraße in Richtung Norden abfahren.

Die Einmündung Morgenbreede / Voltmannstraße weist lt. Aussage des Gutachters ausreichende Leistungsfähigkeitsreserven auf, um eine Abwicklung des LKW-Baustellenverkehrs zu gewährleisten.

Bei den v. g. Verkehrsmengen handelt es sich um Maximalwerte für kurzzeitig auftretende Spitzen, die bei der Andienung der Baustellen im Zuge transportintensiver Gewerke (z. B. Erdarbeiten, Betonarbeiten, Fertigteillieferung) auftreten.

Für eine Betrachtung der durchschnittlichen LKW-Verkehrsbelastung über das gesamte Jahr wird, insbesondere in der Wertherstraße westlich der Baustraße, mit wesentlich weniger Verkehr gegenüber den genannten Spitzenwerten zu rechnen sein.

Das LKW-Verkehrsaufkommen aus der Sanierung des Hauptgebäudes kann bei den Leistungsfähigkeitsbetrachtungen für die o. g. Knotenpunkte unberücksichtigt bleiben, da eine Abwicklung des baustellenbedingten Schwerlastverkehrs in bzw. aus Richtung Norden über die Voltmannstraße und Universitätsstraße unterstellt wird.

Die An- und Abfahrten sonstiger Baustellenverkehre bis 3,5 t erfolgen über die Voltmannstraße und die Morgenbreede.

Die Straßen Konsequenz und Morgenbreede bleiben darüber hinaus im gesamten Streckenverlauf während der Bauphase für den Anliegerverkehr in beide Fahrrichtungen geöffnet und werden parallel mit dem Baustellenverkehr abgewickelt.

Auf den Straßen Morgenbreede und Konsequenz wird zurzeit abschnittsweise und wechselseitig an den Straßenrändern geparkt. Für die verbleibenden Abschnitte sind alternierend Parkverbotszonen eingerichtet worden. Um den Begegnungsverkehr zwischen Anliegern und Baustellenfahrzeugen während der Bauphase sicherzustellen, ist die Einrichtung eines vollumfänglichen Halteverbots an beiden Straßenrändern vorgesehen. Der nördlich gelegene Parkplatz am Gebäude der Genomforschung soll während der Bauphase weiterhin in Betrieb bleiben.

### **3. Planung (Anlage 1 bis 3)**

Die Planung der Baustraße einschließlich der Anbindung an die Straßen Wertherstraße / Konsequenz erfolgt regelkonform entsprechend der technischen Regelwerke.

#### Baustraße

Die Baustraße verbindet die Wertherstraße und die Straße Konsequenz. Die Straßen verlaufen parallel zueinander in einem Abstand von ca. 170,00 m; die Höhendifferenz beträgt rd. 19,00 m. Aufgrund der abschüssigen Geländetopographie und der Zwangspunkte (Anschlüsse an die v. g. Straßen) beträgt die Längsneigung der Gradienten fast 12 %. Der Straßenkörper wird zudem überwiegend auf einem bis zu 2,00 m hohen Dammbauwerk errichtet.

Die Baustraße erhält eine durchgängige Fahrbahnbreite von 6,50 m. Der Fahrbahnoberbau ist für eine intensive Nutzung dimensioniert, um hohe Belastung durch den Baustellenverkehr aufzunehmen. Deshalb erhält die Fahrbahn zudem eine Asphaltdeckschicht als Verschleißschicht. Die Entwässerung der Verkehrsflächen erfolgt über beidseitige Bordanlagen (Hochbord / Rinne) und Straßenabläufen. Das Oberflächenwasser wird von den Straßenabläufen über Anschlussleitungen dem neuen, in der Baustraße liegendem Regenwasserkanal zugeführt, der an die städtische Kanalisation in der Straße Konsequenz angeschlossen wird.

Die Baustraße wird rechtwinklig an die Straßen Wertherstraße / Konsequenz angebunden. Zur Realisierung der Anschlussknotenpunkte sind bauliche Anpassungen der v. g. Straßen in den Einmündungsbereichen erforderlich:

### Anschlussknoten Wertherstraße

Die Verkehrsstärken auf der Wertherstraße liegen aktuell bei rd. 650 Kfz in der morgendlichen Spitzenstunde je Fahrtrichtung. Des Weiteren ist im Zuge der Bauprojekte der Universität mit baustellenbedingten Mehrverkehren zu rechnen.

Um einen flüssigen Verkehrsablauf sicherzustellen und darüber hinaus insbesondere die Sicherheit des parallel verlaufenden Rad- und Fußverkehr zu gewährleisten, wird der Knotenpunkt mit einer provisorischen Lichtsignalanlage während der Bauphase ausgestattet.

Zur Realisierung der Vollsignalisierung erhält die Wertherstraße einen Linksabbiegestreifen sowie in Gegenrichtung einen Rechtsabbiegestreifen mit einer jeweiligen Aufstelllänge von 20,00 m. Die Fahrstreifen (Links-, Rechts-, Geradeausspur) erhalten jeweils eine Breite von 3,25 m.

Die für die Abbiegespuren erforderliche Aufweitung der Fahrbahn erfolgt auf der südwestlichen Fahrbahnseite. Die Breite der südwestlich verlaufenden Geh-/Radweganlage reduziert sich durch die Aufweitung der Straße partiell von derzeit 5,00 auf ca. 3,80 m und wird im Kreuzungsbereich als gemeinsamer Geh- und Radweg gestaltet und ausgeschildert. Der Grünstreifen entfällt im Bereich der Aufweitung. Die Straßenbeleuchtung wird durch Umsetzung der Masten entsprechend des neuen Straßenquerschnitts angepasst.

Es ist vorgesehen, den nordöstlichen, tiefergelegenen Geh-/Radweg auf Fahrbahnniveau der Baustraße anzuheben. Die von der Fahrbahn abgesetzte Führung des Geh-/Radweges bleibt in ihrem jetzigen Trassenverlauf unverändert.

### Anschlussknoten Konsequenz

Der südseitige Gehweg wird im Zuge der Einmündung unterbrochen und baulich angepasst. Aus Verkehrssicherheitsgründen wird der Gehweg im Einmündungsbereich während der Bauphase gesperrt und der Fußgänger auf die gegenüberliegende Straßenseite geführt.

Zur Vermeidung einer Doppelaufstellung erhält die Baustraße im Einmündungsbereich eine Sperrflächenmarkierung, wodurch sich die Fahrbahnbreite von 6,50 m auf 3,50 m reduziert.

Weitere Einzelheiten zur geplanten Verkehrsanlage können den beiliegenden Planungsunterlagen entnommen werden.

## **4. Genehmigungsverfahren**

Im Rahmen des befristeten Genehmigungsverfahrens handelt es sich um die Errichtung einer temporären Baustraße, die von der Universität als Baustellenzufahrt zu beantragen wäre.

Eine Genehmigung soll zeitlich befristet und widerrufbar erfolgen und mit dem Vorbehalt versehen werden, eventuelle Zusatzmaßnahmen (z.B. Lärmschutz) vornehmen zu lassen. Nach Ablauf dieser Baumaßnahme erfolgt ein vollständiger Rückbau.

## **5. Ausblick**

Da auch nach Abschluss der Bauarbeiten zur medizinischen Fakultät noch über mehrere Jahre die Sanierung der Hauptgebäude erfolgen wird und parallel dazu die neue Fakultät bereits unter Volllast arbeitet, gibt es Überlegungen, die Baustraße als endgültige öffentlich gewidmete Straße zu belassen.

Dieses kann jedoch in diesem Genehmigungsverfahren nicht rechtlich abgesichert werden, sondern bedarf eines förmlichen Plangenehmigungsverfahrens. In dem dann anstehenden Plangenehmigungsverfahren würden sämtliche relevanten öffentlichen und privaten Belange erfasst und abgewogen.

Sofern diese Überlegungen seitens der Universität aufrecht erhalten bleiben, wird das dazu erforderliche Verfahren zeitnah initiiert. Die dazu erforderlichen Beschlüsse würden dann gesondert beantragt.

Zum derzeitigen Zeitpunkt hätte ein solches zeitintensives Verfahren dem geplanten ambitionierten Bauablauf der Universität entgegengestanden.

## 5. Finanzierung

Der Stadt Bielefeld entstehen keine Kosten für die Realisierung der Maßnahme. Die Kosten für die Baustraße einschließlich Herstellung der Anschlussknotenpunkte Wertherstraße und Konsequenz werden in vollem Umfang von der Universität Bielefeld getragen.

Art und Umfang der baulichen Anpassung der öffentlichen Verkehrsflächen in den Kreuzungsbereichen werden im Rahmen einer vertraglichen Regelung zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Bielefeld festgelegt.

<p>Beigeordnete(r)</p>          <p>Moss</p>	
---	--